

**Markus Patzke**

STADTVERBANDSVORSITZENDER

Telefon: 02941 96 88 509

Mobil: 0177 7 15 10 68

E-Mail: m.patzke@cdu-lippstadt.de

Redetext, Stadtparteitag 26.10.2017  
Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die CDU in Lippstadt hat ein arbeitsreiches, spannendes – bisweilen auch aufregendes – Jahr hinter sich. Seitdem der neue Stadtverbandsvorstand am 8. November letzten Jahres gewählt worden ist, hat sich einiges getan und die nüchternen Zahlen geben einen ersten Eindruck von der Intensität, mit der wir dieses vergangene Jahr gestaltet haben.

**Zwei** Wahlkämpfe hatten wir zu gewinnen, den Landtagswahlkampf und den Bundestagswahlkampf, beide Male haben wir das Ziel erreicht. Wir haben **zwei** Sitzungen des Gesamtvorstandes, jeweils vor den Wahlen und zur Planung des jeweiligen Wahlkampfes gehabt, Sie erinnern sich, im Stadtmuseum und im CARTEC. Der Stadtverbandsvorstand hat insgesamt **sieben** Mal getagt. **13** Informationsstände haben wir in der Langen Straße besetzt und waren natürlich auch beim Markt der Möglichkeiten präsent. Wir haben **zwei** Gründungsversammlungen von Vereinigungen erlebt und diese vom Stadtverbandsvorstand entsprechend begleitet, nämlich die der Jungen Union, deren Vorsitzender Torben Rassenhövel ist, und die der Mittelstandsvereinigung mit dem neuen Vorsitzenden Dr. Bernhard Reilmann. Wir haben **drei** neue Ortsvorsteher aus unseren Reihen begrüßen können, Berthold Butler in Hörste, Hendrik Wieneke-Stöcker in Bökenförde und Gaby Schütte-Holthaus in Bad Waldliesborn. In den Ortsunionen und Vereinigungen haben wir **fünf** neue Positionen als Vorsitzende zu besetzen gehabt und begrüßen Franz Gausemeier jun. als neuen Vorsitzenden der Ortsunion Cappel, Hendrik-Wieneke-Stöcker als neuen Vorsitzenden der Ortsunion Bökenförde/Dedinghausen, Paul Daniel Heiming als Vorsitzenden der Ortsunion Lippstadt-Kernstadt, Margret Vossebürger als kommissarische Vorsitzende der Ortsunion Esbeck/Rixbeck und Dr. Anne Gudermann als neue Vorsitzende der Lippstädter Frauenunion. Wir haben **17** Pressemitteilungen und die von meinem Vorgänger Ansgar Mertens begründete Parteizeitung „Schwarz auf Weiß“ **zwei** Mal herausgegeben. In der Brüderstraße haben wir **ein** CDU-Bürgerbüro neu eröffnet, in dem wir **eine** großartige Eröffnungsveranstaltung gefeiert haben, **vier** Bürgersprechstunden unserer Abgeordneten bzw. damals noch Kandidaten und **sieben** Sitzungen von Stadtverband und Vereinigungen durchgeführt haben. Fast nebenbei haben wir **32** neue Mitglieder gewonnen und die Mitgliederzahl mindestens in den letzten Monaten konstant halten können. Unser Mitgliederbeauftragter Jannis Kemper, den Sie beim letzten Parteitag mit einem so motivierend guten Wahlergebnis ausgestattet haben, arbeitet zurzeit an einem Konzept zur Mitgliedergewinnung, das den Abwärtstrend, den alle Parteien zu beklagen haben, stoppt und wieder umkehrt. Das ist dringend notwendig. Radtour und Sommerfest haben gemeinsam mit der Ortsunion Lippstadt-Kernstadt unter guter Beteiligung unserer Mitglieder stattgefunden. Daneben haben wir den CDU-Kreisverband bei **zwei**

Veranstaltungen erheblich unterstützt, nämlich beim Bürgerfrühstück mit unserem Spitzenkandidaten Armin Laschet und bei der Gesprächsrunde mit Paul Zimiak und Prof. Otto Wulff.

Das sind die nüchternen Zahlen, die Fakten, die in so einen Jahresbericht gehören, die übrigens auch lebendige Partearbeit sichtbar werden lassen, allerdings ohne Bewertung. Lassen Sie mich auf einige Punkte gezielt eingehen.

### **1. Landtags- und Bundestagswahlen**

Im Mittelpunkt des Jahres standen ganz gewiss die beiden Wahlkämpfe, die vieles andere auch überlagert haben und die arbeitsaufwendiger und zeitintensiver waren, als ich mir das vor einem Jahr vorgestellt habe. Der CDU-Stadtverband hat sich aber in beiden Wahlkämpfen herausragend gut präsentiert. Unsere Wahlkampfstände waren gut besetzt, die Veranstaltungen, ob im Landtagswahlkampf mit unserem Spitzenkandidaten Armin Laschet oder im Bundestagswahlkampf mit Paul Ziemeiak und Prof. Otto Wulff waren sehr gut besucht. Besonders hervorzuheben im Landtagswahlkampf ist das außergewöhnliche Engagement der Jungen Union unter Torben Rassenhövel, der ja auch unser Organisationsreferent ist, das war eine perfekte Symbiose. Es war großartig zu sehen, mit welcher Motivation, Leidenschaft und Begeisterung „unsere“ Junge Union den Wahlkampf mitgestaltet hat.

Aber auch die Mittelstandsvereinigung und die Frauenunion haben durch erfolgreiche eigene Veranstaltungen zum Wahlerfolg beigetragen. Die Seniorenunion und viele Ortsunionen haben sich an den Informationsständen im Straßenwahlkampf kontinuierlich und motiviert eingebracht und ebenso dabei mitgeholfen, dass sich der CDU-Stadtverband Lippstadt so hervorragend präsentieren konnte.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass all das mit dazu beigetragen hat, dass unser Kandidat Jörg Blöming den Wahlkreis direkt gewonnen hat. Wir haben 2176 Lippstädterinnen und Lippstädter mehr als 2012 davon überzeugt, dass unser Kandidat der Richtige ist. Natürlich – ich hab das ja schon mehrfach gesagt – war auch der Landestrend auf unserer Seite, aber wir waren noch besser als der Landestrend und haben diesen verstärkt. Das ist ein Ergebnis, auf das wir stolz sein können. Natürlich hat das auch etwas damit zu tun, dass Jörg Blöming in ganz außerordentlicher Weise in Lippstadt präsent gewesen ist.

Diese Analyse hat auch dazu geführt, dass wird das im Bundestagswahlkampf ganz ähnlich gemacht haben. Und es war gut und richtig, dass Hans Jürgen Thies sehr frühzeitig, auch durch die Unterstützung unseres Bürgerbüros, Flagge in Lippstadt gezeigt hat. Im Ergebnis können wir auch mit der Bundestagswahl sehr zufrieden sein. Hans-Jürgen Thies hat ein sehr gutes Erststimmenergebnis erzielt. Stimmbezirke, in denen wir nicht so erfolgreich waren oder Stimmen verloren haben, haben wir analysiert und werden auch durch Veranstaltungen, die sich direkt an bestimmte soziologische Gruppen wenden, darauf reagieren.

Aber auch hier bleibt festzuhalten: Der Wahlerfolg war eine Gemeinschaftsleistung der CDU Lippstadt, auf die wir alle gemeinsam stolz sein können! Alle Vereinigungen, wie etwa durch erheblichen persönlichen Einsatz Gerard Koers von der Seniorenunion, alle

Ortsunionen, die Ratsfraktion und der Stadtverbandsvorstand haben jeder auf seine Weise und durch ganz eigene Initiativen zum Wahlsieg beigetragen. Unser Stadtverbandsvorstandsmitglied Helen Meyer hat übrigens als ständige Unterstützung vom Logistikmanagement bis hin zur inhaltlichen Ausgestaltung des Wahlkampfes unseren Kandidaten in hervorragender Weise unterstützt. Auch hier wieder ein ähnliche Symbiose wie im Landtagswahlkampf, die uns sehr geholfen hat.

Ein Wort zum Ergebnis insgesamt: Die Union ist im Bund stärkste politische Kraft, wir haben 12,5 % Abstand zur SPD. An der Union vorbei kann keine Bundesregierung gebildet werden. Rot-Rot-Grün kommt zusammen auf 38,6 %. Das macht doch eines klar: Links regiert werden wollten die Wähler auf keinen Fall. Und wenn man sich Umfragen vom Beginn dieses Jahres ansieht, dann hätte das Wahlergebnis durchaus anders sein können. Ich nenne das nicht desaströs!

## **2. Bürgerbüro der CDU in Lippstadt**

Doch zurück zur Situation in Lippstadt. Mit Hilfe unseres damaligen Bundestagskandidaten Hans-Jürgen Thies, unseres Landtagsabgeordneten Jörg Blöming und einer großzügigen Spende aus der Lippstädter Wirtschaft, ist es uns gelungen, ein kleines Ladenlokal mit einer ansprechenden Schaufensterfront als Bürgerbüro der CDU Lippstadt in der Brüderstraße anzumieten. Bei der Einrichtung war uns mein Stellvertreter Antonius Michel-Kemper eine unschätzbare Hilfe. Er hat uns mit der Möblierung sehr unterstützt und hat Vieles leihweise und kostenlos zur Verfügung gestellt, was uns dort jetzt gute Dienste leistet. Für die Finanzierungsfragen, gerade im Zusammenhang mit dem Bürgerbüro, bin ich unserem Schatzmeister Michael Luig dankbar, der die Kasse immer fest im Blick hat. Ich bin auch Lisa Steltemeier dankbar, die sich für das Bürgerbüro eingesetzt hat und unter anderem mit mir gemeinsam den Mietvertrag unterschrieben hat. Dieses Bürgerbüro haben wir am 27. Juli mit einer sehr gelungenen Veranstaltung eröffnen können, viele von Ihnen sind ja dabei gewesen. Die Vereinigungen, die Kernstadt-Ortsunion und der Stadtverband nutzen das Bürgerbüro schon jetzt recht intensiv für Sitzungen, Besprechungen und für Dialoge mit allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt mit den Abgeordneten. Wir freuen uns sehr darüber. Wir wollen einen echten Kommunikationsraum schaffen und alle Gliederungen der Partei sind dazu eingeladen, diesen Raum mit Leben zu erfüllen.

Das hat bisher gut funktioniert und wir haben im Bundestagswahlkampf auch feststellen können, wie sinnvoll es ist, einen Lagerraum direkt in der Stadt zu haben. Und wenigstens genauso wichtig ist, dass wir endlich auch wieder nach außen sichtbar sind. Durch eine entsprechende Schaufensterbeleuchtung werden wir das auch noch verfeinern. Ich rufe Sie alle auf, mit dazu beizutragen und dieses Büro als Kommunikationszentrale unserer Partei in Lippstadt zu nutzen.

## **3. Parteizeitung „Schwarz auf Weiß“**

Zudem haben wir viel im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit getan. Das war nicht nur den Wahlkämpfen geschuldet, das ist eine ständige Aufgabe der aktiven Parteiarbeit. Neben der selbstverständlichen Präsenz im Internet und sozialen Netzwerken, haben wir die von Ansgar Mertens begründete Parteizeitung wieder belebt. Die Zeitung werden wir als

Information für die Mitglieder, aber natürlich auch für die interessierte Öffentlichkeit weiter herausgeben. Der Stadtverbandsvorstand hat bisher nur positive Rückmeldungen dazu erhalten aber auch hier gilt: Machen Sie mit! Berichten Sie, was in Ihren Vereinigungen und Ortsunionen geschieht, vor allem berichten Sie, dass etwas geschieht. Ein solches Partei- und Fraktionsblatt lebt davon, dass alle mitmachen und Fotos und Berichte zur Verfügung stellen. Ich bin dankbar für die aktive Mitarbeit unserer Schriftführerin Janine Butler, die mir bei der Zeitschrift sehr geholfen hat und hier auch weiter mitmacht. „Tue Gutes und rede darüber“ muss das Motto sein. „Schwarz auf Weiß“ soll zeigen, was die CDU Lippstadt, auch zum Beispiel die CDU Fraktion, für die Bürgerinnen und Bürger tut, wo die Partei steht und natürlich soll sie auch für die Mitgliedschaft in unserer Partei werben und deutlich machen, dass die Mitgliedschaft in der CDU auch Spaß macht!

#### **4. Stadtpolitik**

Im Bereich der Stadtpolitik hat der Stadtverband in manchen Fragen deutlich gemacht, wo er steht und was er will. Durch die enge Verzahnung des Stadtverbandes mit der Fraktionsarbeit, insbesondere durch unsere Ratsmitglieder Antonius Michel-Kemper und Maike Strackerjahn im Stadtverbandsvorstand, aber auch durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Fraktionsvorsitzenden Ansgar Mertens und mit unserem Bürgermeister Christof Sommer, sind wir auch in die Arbeit der Fraktion eingebunden. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich Ansgar Mertens und Christof Sommer in besonderer Weise. Zur Fraktionsarbeit selber wird Ansgar ja einen eigenen Bericht abgeben und ich will dem nicht vorgreifen. Ich will nur kurz drei Punkte nennen:

- a) Wir stehen klar und deutlich zum Stadtmuseum. Wir sind für den Erhalt und die Modernisierung und werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen. Genauso, wie wir zu einem modernen und funktionsfähigen Stadttheater stehen.
- b) Für uns gibt es keine Alternative zum Neubau eines Stadthauses auf dem Gelände am Güterbahnhof. Dass auch dabei auf die Kosten geachtet werden muss und eben nicht egal ist, wieviel das letztendlich kostet, wie von manchem Sozialdemokraten zu hören ist, ist für uns selbstverständlich.
- c) Wir freuen uns über die guten Nachrichten der letzten Woche und sind froh, dass Lippstadt mittlerweile ein gefragter und etablierter Technologiestandort ist. Dazu haben die richtigen Entscheidungen der Vergangenheit maßgeblich beigetragen. Die entsprechende Mitteilung des Stadtverbandes auch zu den Herausforderungen, die das für die Zukunft bedeutet, finden Sie in Ihren Tagungsmappen.

Ich will es dabei bewenden lassen, Ansgar, wir freuen uns auf deinen Bericht!

Anrede!

Vor einem Jahr habe ich Ihnen als Ziele für die Arbeit des neuen Stadtverbandsvorstandes vier Punkte genannt:

- Den inneren Zusammenhalt festigen
- Parteigliederungen stärken
- Wahlkämpfe
- Unser Profil schärfen

Bei allen vier Punkten sind wir gut vorangekommen. Wir haben im vergangenen Jahr, alle gemeinsam, erfolgreiche Parteiarbeit gemacht.

## **5. CDU-Kreisverband**

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass der Vorstand des Stadtverbandes mich einstimmig für die Wahl zum stellv. Kreisvorsitzenden nominiert hat. Vieles von dem, was wir in Lippstadt erfolgreich gemacht haben, lässt sich auf der Kreisebene weiterführen, kann dort weiterentwickelt werden, die CDU im Kreis Soest voranbringen und damit uns allen helfen. Bei erfolgreicher Parteiarbeit möchte ich den designierten Kreisvorsitzenden Heiner Frieling unterstützen und würde mich freuen, in seinem zukünftigen Vorstand mitarbeiten zu können. Heiner, schön, dass du heute Abend hier bist!

Wir haben für die drei dem Stadtverband Lippstadt zustehenden Beisitzerpositionen außerdem Helen Meyer, Antonius Michel-Kemper und Torben Rassenhövel vorgeschlagen, die in den vergangenen Monaten erheblichen Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen gezeigt haben. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele von Ihnen am 18.11. zum Kreisparteitag nach Eickelborn, immerhin auf Lippstädter Stadtgebiet, kämen, um uns zu unterstützen.

## **6. Ausblick**

Nach der Wahl ist vor der Wahl und neben der Europawahl 2019 richten wir unser Augenmerk jetzt auf die Kommunalwahl NRW 2020. Wir werden ab jetzt damit beginnen, uns darauf vorzubereiten. Schon zu Beginn des nächsten Jahres wird der Stadtverbandsvorstand genau zu diesem Thema eine Klausurtagung machen und sich mit dem Weg zu einem erfolgreichen Kommunalwahlkampf beschäftigen. Dafür müssen wir vor allem nah an den Menschen sein, auch mit neuen Formaten der Politikvermittlung. Internet und soziale Netzwerke sind wichtig, eine Partei-Zeitung, die über den Kreis der Mitglieder hinaus interessant ist, ist wichtig! Das allerwichtigste ist aber der direkte persönliche Kontakt zu den Menschen. Ich habe gerade in den letzten Wochen erfahren, dass wir sehr viel erklären müssen, dass die Ansprüche an die Erklärungen steigen und dass gerade das immer schwieriger und auch zeitaufwendiger wird. Dem wollen wir uns stellen, das müssen wir noch stärker als bisher in den Vordergrund stellen und werden das auch ernst nehmen und weiter vorantreiben. Etwa durch Informationsstände auch außerhalb von Wahlkampfzeiten. Und verstärkt werden wir uns jetzt auch den Ortsunionen zuwenden, den politischen Bürgerorganisationen, die unsere Anliegen in jeden Winkel dieser Stadt tragen. Und es sind im Übrigen auch die Ortsunionen, die bei der Suche nach Kandidaten eine entscheidende Rolle spielen und für die Kommunalwahl in drei Jahren sicherlich eine Schlüsselstellung haben. Das wird die Hauptaufgabe des kommenden Jahres sein, eine klare Strategie, aber auch ein überzeugendes Personaltableau für die Kommunalwahl 2020 zu entwickeln.

Gemeinsam mit Ihnen allen, mit dem jungen, lebendigen und dynamischen Stadtverbandsvorstand, dem ich für seine bisherige Unterstützung sehr danke, gemeinsam mit unserem erfolgreichen Bürgermeister Christof Sommer und gemeinsam mit unserer erfolgreichen Stadtratsfraktion werden wir dafür sorgen, dass die CDU das bleibt, was sie in der Vergangenheit immer gewesen ist: die „Lippstadt-Partei“.